

„In der ersten Liga angekommen...“

Der Gesundheitsstandort Cottbus erhält eine weitere Aufwertung. Denn in der vergangenen Woche eröffnete die MECS GmbH im „Haus der Gesundheit“ neue Räume.

MECS - das steht für „Medical Clinical Studies“. Wer der englischen Sprache nicht mächtig ist, für den erklärt der Cottbuser Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie, Dr. Frank Käbner: „Hauptanliegen ist es, medizinische Studien und Forschungsarbeit voranzutreiben. Dies geschieht in den Bereichen Lungenheilkunde, Innere Medizin sowie Schlafmedizin.“ Käbner selbst ist Bundesgeschäftsführer der MECS GmbH. Den in der Lausitz praktizierenden Arzt freut es, dass nun Cottbus einer von fünf bundesweiten Standorten des Forschungsunternehmens ist.

„Die Stadt ist mit dem CTK und den Unis im Bereich der Gesundheitsversorgung und -forschung ohnehin schon gut ausgestattet.

Durch das MECS erhält sie eine weitere Aufwertung.“

Investiert wurden in die Modernisierung der Praxisräume gut 50.000 Euro, zudem entstanden zwei Arbeitsplätze. Neben verschiedenen Aufenthaltsräumen gibt

es mehrere Behandlungsräume, die für die tägliche Arbeit laut Käbner „optimal und auf dem neuesten Stand“ eingerichtet sind. Für ihn steht mit der Neueröffnung nun fest: „Im Gesundheitsbereich ist Cottbus in der ersten Liga angekommen.“

Am Rande der Eröffnung des MECS-Zentrums gab es eine Vernissage der Forster Künstlerin Anke Kalleske (kleines Foto: jho). Mit ihren farbintensiven Bildern sorgt sie in den Räumen für „Hingucker“ und ein behagliches Ambiente. *Jan Hornhauer*



„Hereinspaziert“ - seit Mittwoch lädt Dr. Frank Käbner ins MECS-Zentrum im Ärztehaus Cottbus. *Foto: jho*